

Nachträge

- aufgenommen
 besucht, nicht aufgenommen
 Hinweis Streusiedlung

--

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Die Ortschaft wurde 1261 erstmals als "Amalzeich" erwähnt. Der Name ist auf "Amanoltseich" zurückzuführen und bezeugt den alemannischen Ursprung der Siedlung. Im Mittelalter gehörten Twing und Bann dem St. Ursenstift, später verschiedenen solothurnischen Ratsherren und schliesslich der Stadt selber. Im 17. Jh. erbaute Landvogt Schwaller hier ein Herrenhaus. Derselbe gründete auch das Bad.

Ammannsegg, westlich von Biberist am Rand einer weiten Mulde gelegen, ist ein beliebtes Ausflugsziel mit herrlicher Sicht auf die Berner Alpen. Daneben bildet die Landwirtschaft, früher vor allem Ackerbau, heute vermehrt Graswirtschaft, fast die einzige Erwerbsquelle im Ort selber. Die kleine Ortschaft, eine selbständige Gemeinde, zählte 1950 erst 230 Einwohner. Seitdem sind hier, an aussichtsreicher, sonniger Lage unweit der Stadt Solothurn, zahlreiche Wohnhäuser entstanden und Ammannsegg ist heute durch eine Einfamilienhauszone mit Lohn zusammengewachsen.

Das heute auf drei Seiten verbaute Ortsbild hat sich dadurch vollkommen verändert. Zwar stehen im Ortszentrum noch vier ältere Höfe aus dem 18. und 19. Jh., doch ein weiterer fiel kürzlich einem Einfamilienhaus zum Opfer und die unmittelbare Umgebung wurde durch das neue Posthaltergebäude und weitere Wohnhäuser stark beeinträchtigt. Auch der alte Herrensitz beim Bad steht heute in vollkommen veränderter Umgebung; gerade neben diesem Altbau wurde kürzlich ein grosser Neubau, das Altersheim Bad, realisiert. Der lockere Zusammenhang der anderen Altbauten, so ein heute verlassenes Hochstudhaus aus dem 18. Jh., ein grosser Hof mit Nebengebäuden und ein langgestrecktes "Dreisässenhaus" an der Hauptstrasse nach Bern, ist durch verschiedene neue Wohnhäuser ebenfalls beeinträchtigt worden.

Qualifikation**Vergleichsraster**

- | | |
|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Stadt (Flecken) | <input type="checkbox"/> Dorf |
| <input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken) | <input type="checkbox"/> Weiler |
| <input type="checkbox"/> Verstädtertes Dorf | <input type="checkbox"/> Spezialfall |

Lagequalitäten	
räumliche Qualitäten	
architekturhistorische Qualitäten	
zusätzliche Qualitäten	

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Das Ortsbild von Ammannsegg, das früher vermutlich hohe Qualitäten aufwies, kann wegen der vollkommen veränderten Umgebung heute nicht mehr als schützenswerte Ganzheit im Sinne des ISOS bezeichnet werden. Die Kleinstbaugruppe im Ortszentrum und die verstreuten, alten Höfe, oft Bauten von gewisser architekturhistorischer Qualität, sollten dagegen zusammen mit ihren Nebenbauten als Einzelobjekte durch die Denkmalpflege geschützt werden.

P

Kt. Bez. Gemeinde

SO 6 Ammannsegg

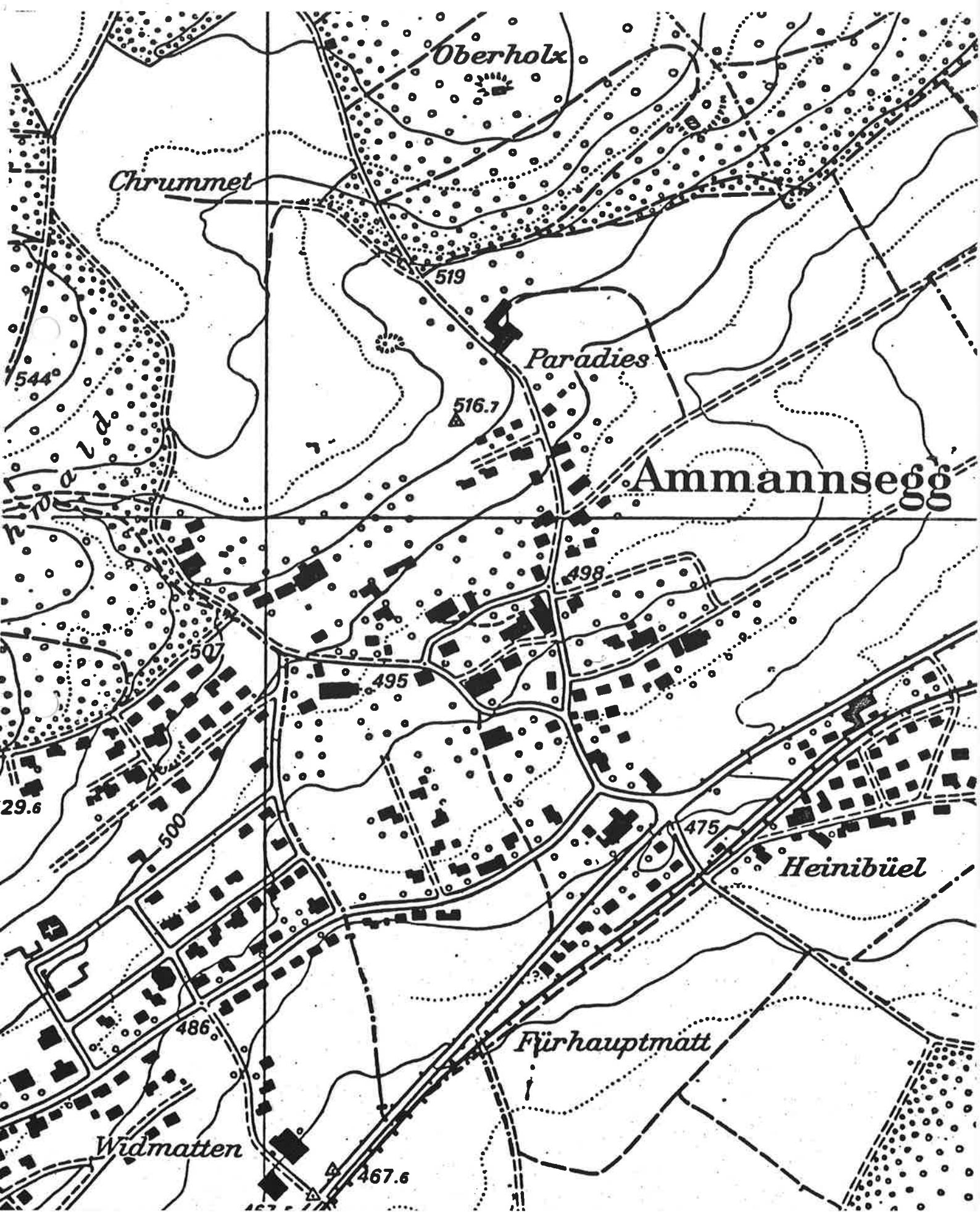
Ort

— Ammannsegg

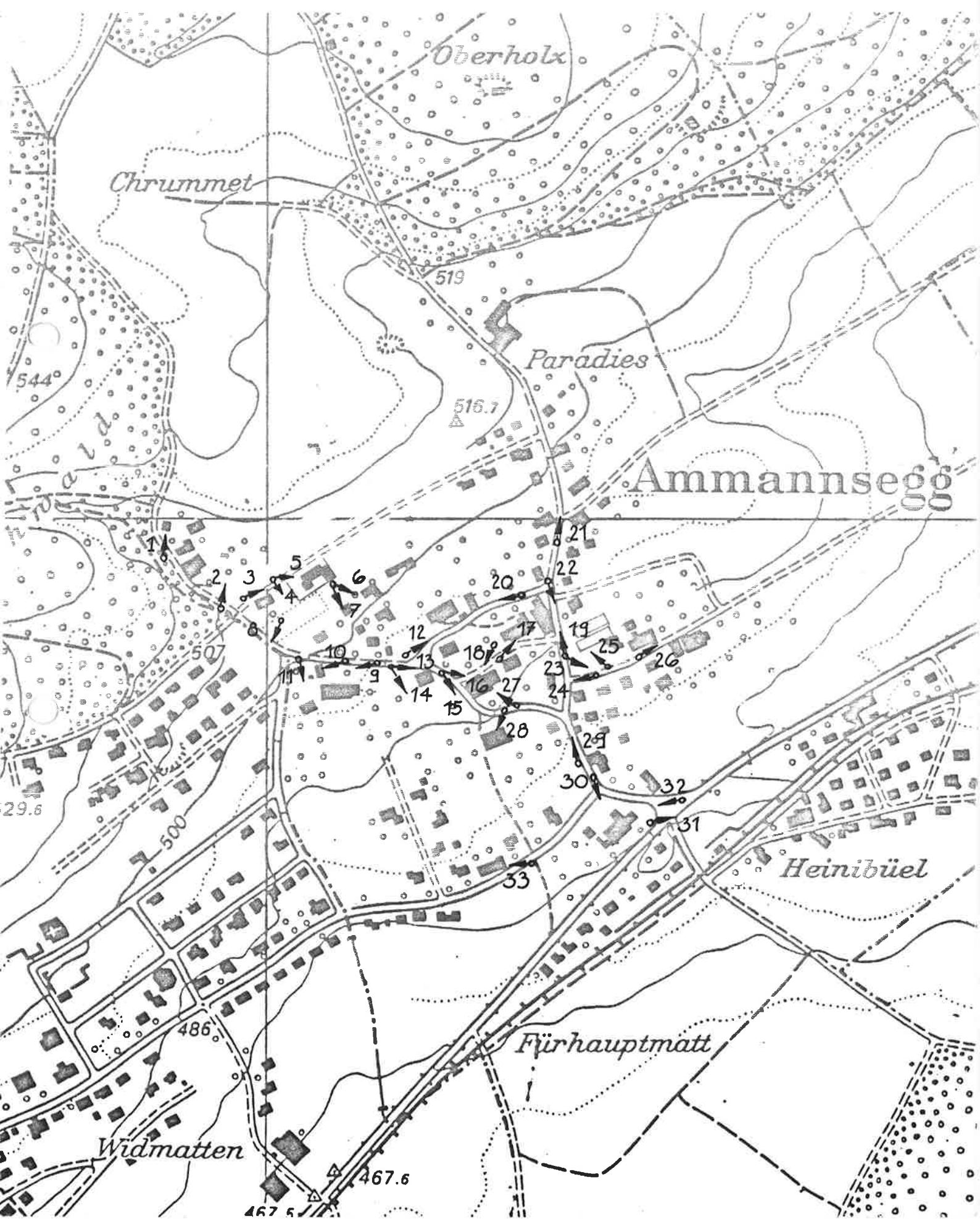
1. Fassung

Massstab 1 : 5000

Nachträge



Nachträge



F

Kt. Bez. Gemeinde

SO 6 Ammannsegg

Ort

— Ammannsegg

Film-Nummer

4881



01



07



13



02



08



14



03



09



15



04



10



16



05



11



17



06



12



18

F

Kt. Bez. Gemeinde

SO 6 Ammannsegg

Ort

— Ammannsegg

Film-Nummer

4881



19



25



31



20



26



32



21



27



33



22



28



23



29



24



30